



Antrag AN 137/2019/14-19
Status: öffentlich
Datum: 07.01.2019

Einreicher: Fraktion FDP/FW/B'90 Die Grünen

Betreff: Nachnutzung Altstandort Gebrüder-Grimm-Grundschule

Beratungsfolge	Termin	Zuständigkeit	Status
Gemeindevertretung	28.01.2019	Entscheidung	Ö

Beschlussvorschlag:

Der Bürgermeister wird beauftragt, mit dem Interessenten für die Nachnutzung Altstandort Gebrüder-Grimm-Grundschule, „Anerkannte Schulgesellschaft mbH“, die Ausarbeitung eines standortbezogenen Konzeptes für die Nachnutzung des Standortes Kaulsdorfer Straße 15-21 mit

M1: einer bis zu 4-zügigen Gesamtschule mit gymnasialer Oberstufe,

M2: eines bis zu 4-zügigen Gymnasiums,

ausgelegt als Ganztagschule, zu vereinbaren. Dieses Konzept soll bis zum 01.04.2019 durch den Interessenten vorgelegt werden.

Neben notwendigen infrastrukturellen Maßnahmen am Standort und deren örtlicher und zeitlicher Umsetzung soll die Ausrichtung der Schule im Kern des Konzeptes stehen. Mögliche Kooperationen vor Ort und die Berücksichtigung dieser im Schulbetrieb zu den Schwerpunkten „zweisprachiger Zug“, „Reiten“ sowie „Schwimmen“ sind im Konzept zu betrachten, weitere Ideen zu Schwerpunkten sind möglich.

Eine ggf. eintretende Lageänderung durch einen perspektivisch möglichen Standortwechsel ist zunächst im ersten Konzept nicht zu betrachten.

Sachverhalt:

Um einen Schulbetrieb einer weiterführenden Schule in freier Trägerschaft ab Herbst 2020 zu gewährleisten, ist der Antrag im Sommer 2019 durch den Träger zu stellen. Um den Träger damit zu beauftragen, ist ein möglichst konkretes, standortbezogenes Konzept als Basis der Entscheidung notwendig, denn die Entscheidung der Gemeinde entfaltet eine lange Bindungswirkung. Um rechtzeitig eine Entscheidung treffen zu können, muss das (erste) standortbezogene Konzept im April 2019 vorliegen.

Nach einer Meinungsbildung innerhalb der Gemeindevertretung zur Schulform (M1 oder M2) sollte neben notwendigen infrastrukturellen Maßnahmen am Standort und deren örtlicher und zeitlicher Umsetzung die Ausrichtung der Schule im Kern des Konzeptes stehen. Hierbei sind die möglichen Schwerpunkte „zweisprachiger Zug“, „Reiten“ (Nähe Rennbahn, Reitvereine etc.) sowie „Schwimmen“ (Schwimmschule Blockhaus) durch den Interessenten zu betrachten, mit Kooperationspartnern vor Ort (Rennbahn, Blockhaus) zu besprechen und Möglichkeiten einer langfristigen

Anlagen:

Antragskopie